

	<p style="text-align: center;">UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO</p> <p style="text-align: center;">Curso 2017-2018</p> <p>MATERIA: ALEMÁN</p>	Modelo
<p style="text-align: center;"><u>INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN</u></p> <p>Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger una de las dos opciones propuestas y responder a las cuestiones de la opción elegida.</p> <p>CALIFICACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 4ª se calificarán con un máximo de 2 puntos. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de dos oraciones. En la pregunta 2ª deberá justificar su(s) respuesta(s) aportando evidencias mencionadas en el texto. En la pregunta 4ª cada hueco contestado correctamente recibirá una calificación parcial de 0,25 puntos. La pregunta 3ª se calificará con un máximo de 1 punto, y no necesitará ser justificada con la evidencia en el texto. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.</p> <p>TIEMPO: 90 minutos.</p>		

OPCIÓN A

Wenn das Smartphone süchtig macht

Mittlerweile ist es normal, im Alltag ständig das Smartphone zu benutzen. Die Nutzung wird allerdings ungesund, wenn die Medien zur Sucht werden. Darum ist es wichtig, immer wieder mal Zeit offline zu verbringen.

Das Smartphone ist in der heutigen Zeit unser ständiger Begleiter: Mit „Spotify“ hören wir Musik, mit „WhatsApp“ chatten wir und auf „Netflix“ gucken wir Filme. Wir nutzen es privat und beruflich. Manche Menschen haben mittlerweile das Gefühl, ohne ihr Smartphone gar nicht mehr leben zu können. In unserer Gesellschaft ist der häufige Gebrauch von Medien im Alltag bereits normal. Aber wann ist jemand **süchtig**?

„Von der Stundenzahl alleine kann es nicht abhängen“, sagt der Medienpädagoge Andreas Pauly. Wenn man sich nicht mehr um seine Freundschaften und Hobbys kümmert, wird es seiner Meinung nach ungesund. Und die körperlichen Auswirkungen der Mediensucht kann man messen.

Für Süchtige gibt es Verhaltenstherapien, mit denen sie wieder zu einem gesunden Medienkonsum **zurückfinden** sollen. Aber weil Medien im Alltag omnipräsent sind, ist es gar nicht so einfach, den eigenen Konsum zu reduzieren. Pauly erklärt das Problem: „Auf Alkohol kann ich **verzichten**, um diese Sucht wirklich zu besiegen, aber ich werde mein Leben nicht mehr ohne Medien gestalten können.“

Pauly findet es wichtig, dass sowohl Jugendliche als auch Erwachsene immer wieder Zeit offline verbringen. Immer mehr Firmen richten sogar Offline-Zeiten ein, in denen sich die Mitarbeiter von den Medien erholen können. Denn schon das blaue Licht von Smartphones und Bildschirmen sorgt dafür, dass wir weniger gut schlafen, so Pauly. Es kann so einfach sein, den eigenen Medienkonsum im Alltag zu reduzieren: Sich mit einem Freund auf eine Tasse Kaffee treffen, statt zu chatten, oder jemanden auf der Straße nach dem Weg fragen, statt „Google Maps“ zu nutzen.

Glossar

süchtig — so, dass jemand von etwas immer mehr haben will und ohne es nicht mehr leben kann (Substantiv: die Sucht)

zu etwas zurückfinden — etwas wieder haben; einen alten Zustand wiederbekommen

auf etwas verzichten — etwas freiwillig nicht nutzen

Fragen zum Text

1. **Frage:** Laut Andreas Pauly, wovon hängt es ab, ob man süchtig ist oder nicht?

2. **Frage: Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Begründen Sie Ihre Antwort mit dem passenden Satz im Text.**

Warum ist es für Mediensüchtige besonders schwierig, zu einem gesunden Medienkonsum zurückzufinden?

- a) Die Auswirkungen der Mediensucht kann man nicht messen und die Sucht deshalb nicht erkennen.
- b) Es gibt noch keine Verhaltenstherapien, die ihnen helfen können.
- c) Medien begegnen uns immer und überall im Alltag.

3. **Frage: Richtig oder falsch?**

- a) Smartphones haben keine Auswirkung auf unseren Schlaf.
- b) Die private und berufliche Nutzung eines Smartphones ist heutzutage normal.
- c) Man kann heute nur schwer sagen, ob jemand süchtig ist, denn der häufige Gebrauch von Medien ist im Alltag normal.
- d) Pauly glaubt, dass man mit häufigen Aktivitäten, für die man kein Smartphone und keine Medien braucht, die Suchtgefahr senken kann.

4. **Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern**

- a) Die Mediennutzung wird gefährlich, _____ (**Konjunktion**) man die Wirklichkeit und den Kontakt mit Freunden deswegen _____ (**Verbkonjugation im Präsens: vergessen**)
- b) Man kann ohne Alkohol leben, aber man _____ (**Modalverb**) in seinem Leben nicht mehr komplett _____ (**Präposition**) Medien verzichten.
- c) Man kann bei Mediensüchtigen _____ (**Adjektivdeklination: ähnlich**) Wirkungen beobachten wie bei Alkoholsüchtigen.
- d) Manche Firmen _____ neulich Offline-Zeiten _____ (**Verbkonjugation im Perfekt: einrichten**), _____ (**Konjunktion**) die Mitarbeiter eine Pause von den Medien bekommen.
- e) Pauly erklärt, wie Jugendliche _____ (**Adjektivdeklination: ungesund**) Verhalten vermeiden können.

5. **Frage:** Was denken Sie über das Thema? Glauben Sie auch, dass man heutzutage das Smartphone zu viel benutzt? Sind Sie selbst oder kennen Sie jemanden, der Mediensüchtig ist? Was würden Sie empfehlen, um einen gesunden Medienkonsum zu fördern?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2017-2018**

MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger una de las dos opciones propuestas y responder a las cuestiones de la opción elegida.

CALIFICACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 4ª se calificarán con un máximo de 2 puntos. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de dos oraciones. En la pregunta 2ª deberá justificar su(s) respuesta(s) aportando evidencias mencionadas en el texto. En la pregunta 4ª cada hueco contestado correctamente recibirá una calificación parcial de 0,25 puntos. La pregunta 3ª se calificará con un máximo de 1 punto, y no necesitará ser justificada con la evidencia en el texto. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.

TIEMPO: 90 minutos.

OPCIÓN B

Ein Mülltrennungs-Projekt

Vielen Jugendlichen ist es anscheinend völlig egal, wohin ihre Plastikflaschen wandern, nachdem sie den Inhalt ausgetrunken haben. Viele machen sich einfach keine Gedanken.

Eine Französisch-Lehrerin an der Berlin International School, startete Anfang 2013 ein Mülltrennungs-Projekt. Ihr war aufgefallen, dass die Schüler zwar außerhalb der Schule unterschiedliche Müllcontainer haben, aber dass sie in der Schule selbst den Müll nicht trennen. Sie begann das Projekt damit, dass sie mindestens zwei Schüler aus jeder Klasse zu "Recycling-Experten" ausbildete. Diese Schüler erfuhren in einem ersten Training, warum eigentlich das Trennen vom Müll so wichtig ist. Der Grund: Gemischten Müll zu **entsorgen**, ist wesentlich **aufwendiger** und verbraucht viel Energie. Nur richtig getrennter Müll kann recycelt und damit wieder verwendet werden.

Dank dem Projekt haben die Schüler begonnen, Dinge zu verändern. Statt Plastikbechern gibt es in der Cafeteria jetzt Becher aus Pappe, weil sie nicht so lange brauchen wie Plastik, um **zersetzt** zu werden. Die Kinder waren **erschüttert**, als sie eine Dokumentation im Fernsehen mit Bildern aus China sahen. Dort wurde gezeigt, wie ganze Familien in Bergen von Plastikmüll leben: Die Eltern verdienen ihr Geld durch **Müllverbrennung** und atmen die giftige Luft ein, die Kinder spielen im Müll und werden dadurch krank. Man soll also auch Müll vermeiden.

Heute gibt es in der Schule keine Schüler mehr, die gedankenlos ihre Plastikflaschen in den Papiermüll werfen. Sie haben erkannt, dass gerade die Schüler in den Schulen eine Menge tun können, damit das Thema Umweltschutz eine wichtige Rolle in den Klassenzimmern dieser Welt spielt.

Glossar

entsorgen – von Müll befreien, Müll beseitigen

aufwendig – mit großem Aufwand, etwas, wofür man viel Arbeit braucht

zersetzen – in verschiedene Bestandteile zerfallen, auflösen

erschüttern – im Innersten bewegen, ergreifen

verbrennen – etw. durch Feuer vernichten

Fragen zum Text

1. **Frage:** Wie hat man gemerkt, dass die Kinder in der Schule ihr Verhalten dank dem Projekt geändert haben?

2. **Frage: Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Begründen Sie Ihre Antwort mit dem passenden Satz im Text.**

Warum ist das Mülltrennungs-Projekt so wichtig?

- a) Weil man lernt, dass nur der Müll, den man richtig getrennt hat, nach einem Recyclingprozess wieder gebraucht werden kann.
- b) Denn man erfährt, dass es viel Energie gebraucht wird, wenn man gemischten Müll entsorgt.
- c) Weil durch die Müllverbrennung viele Leute krank werden.

3. **Frage: Richtig oder falsch?**

- a) Viele Jugendliche machen sich Gedanken darüber, wie man die Glasflaschen recyceln kann.
- b) Dank den vielen Müllcontainer in der Nähe der Schule, haben die Schüler gemischten Müll entsorgt.
- c) In China leben viele Leute dank der Müllverbrennung, obwohl es gefährlich für ihre Gesundheit ist.
- d) Die Schüler der Schule haben nach dem Projekt gelernt, wie man etwas für die Müllverbrennung machen kann.

4. **Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern**

- a) _____ (**Präposition**) ein Projekt _____ man den Schülern der Berlin International School _____ (**Verbkonjugation im Perfekt**: beibringen), wie man den Müll trennen kann.
- b) In China gibt es _____ (**Präposition**) der Müllverbrennung _____ (**Adjektivdeklination**: viel/krank) Menschen.
- c) _____ (**Konjunktion**) die Schüler _____ (**Präposition**) dem Projekt teilgenommen haben, werfen sie ihre _____ (**Adjektivdeklination**: leer) Flaschen in die richtigen Container.
- d) Müll _____ also so oft wie möglich _____ (**Verbkonjugation im Passiv**: vermeiden).

5. **Frage:** Was denken Sie über das Thema? Trennt man auch den Müll bei Ihnen zu Hause? Werden die Kinder in den Schulen erzogen, um es zu machen? Sollte man den Kindern zeigen, wie man es tun soll? Was machen Sie selbst mit ihren Plastikflaschen oder mit dem Papier? **Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. Las **preguntas 1ª y 2ª** son preguntas semiabiertas, con “respuesta correcta inequívoca y que exigen construcción por parte del alumno” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Se calificarán **de cero a dos puntos** cada una, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En la pregunta 1ª los alumnos habrán de escribir por lo menos dos oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. En la pregunta 2ª el alumno deberá elegir la(s) respuesta(s) correcta(s) a la pregunta planteada, pudiendo haber varias respuestas posibles. Deberá justificar la(s) respuesta(s) con la evidencia encontrada en el texto.
3. Para la **pregunta 3ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas (BOE 23 de diciembre de 2016)”. Se calificará **de cero a un punto**.
4. En la **pregunta 4ª**, la respuesta de los alumnos consistirá en completar los ocho espacios vacíos con las palabras y formas gramaticales que se le indican entre paréntesis. Se calificará **de cero a dos puntos**, recibiendo cada opción correcta una puntuación parcial de 0,25 puntos.
5. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Los alumnos podrán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a tres puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructuración y contenido del texto: **1 punto**.
 - Vocabulario, gramática y otros aspectos: **2 puntos**.
6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana. No se tendrá tampoco en cuenta en ninguna de las preguntas la reproducción literal de oraciones del texto o del enunciado de la pregunta.
7. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** -, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
SOLUCIONES
OPCIÓN A

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Antwort: Medien begegnen uns immer und überall im Alltag.

Frage 3: Richtig oder falsch?

- a) Smartphones haben keine Auswirkung auf unseren Schlaf. **FALSCH**
- b) Die private und berufliche Nutzung eines Smartphones ist heutzutage normal. **RICHTIG**
- c) Man kann heute nur schwer sagen, ob jemand süchtig ist, denn der häufige Gebrauch von Medien ist im Alltag normal. **FALSCH**
- d) Pauly glaubt, dass man mit häufigen Aktivitäten, für die man kein Smartphone und keine Medien braucht, die Suchtgefahr senken kann. **RICHTIG**

Frage 4: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern

- a) Die Mediennutzung wird gefährlich, **_wenn_ (Konjunktion)** man die Wirklichkeit und den Kontakt mit Freunden deswegen **_vergisst_ (Verbkonjugation im Präsens: vergessen)**
- b) Man kann ohne Alkohol leben, aber man **_kann_ (Modalverb)** in seinem Leben nicht mehr komplett **_auf_ (Präposition)** Medien verzichten.
- c) Man kann bei Mediensüchtigen **_ähnliche_ (Adjektivdeklination: ähnlich)** Wirkungen beobachten wie bei Alkoholsüchtigen.
- d) Manche Firmen **_haben_** neulich Offline-Zeiten **_eingerichtet_ (Verbkonjugation im Perfekt: einrichten), _damit_ (Konjunktion)** die Mitarbeiter eine Pause von den Medien bekommen.
- e) Pauly erklärt, wie Jugendliche **_ungesundes_ (Adjektivdeklination: ungesund)** Verhalten vermeiden können.

Frage 5: Freie Antwort.

ALEMÁN
SOLUCIONES
OPCIÓN B

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Antwort: Weil man lernt, dass nur der Müll, den man richtig getrennt hat, nach einem Recyclingprozess wieder gebraucht werden kann.
Denn man erfährt, dass es viel Energie gebraucht wird, wenn man gemischten Müll entsorgt.
Medien bezeugen uns immer und überall im Alltag.

Frage 3: Richtig oder falsch?

- a) Viele Jugendliche machen sich Gedanken darüber, wie man die Glasflaschen recyceln kann. **FALSCH**
- b) Dank den vielen Müllcontainern in der Nähe der Schule, haben die Schüler gemischten Müll entsorgt. **FALSCH**
- c) In China leben viele Leute dank der Müllverbrennung, obwohl es gefährlich für ihre Gesundheit ist. **RICHTIG**
- d) Die Schüler der Schule haben nach dem Projekt gelernt, wie man etwas für die Müllverbrennung machen kann. **FALSCH**

Frage 4: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern

- a) **Durch (Präposition)** ein Projekt **hat** man den Schülern der Berlin International School **beigebracht** (**Verbkonjugation im Perfekt**: beibringen), wie man den Müll trennen kann.
- b) In China gibt es **wegen** (**Präposition**) der Müllverbrennung **viele kranke** (**Adjektivdeklination**: viel/krank) Menschen.
- c) **Seitdem** (**Konjunktion**) die Schüler **an** (**Präposition**) dem Projekt teilgenommen haben, werfen sie ihre **leeren** (**Adjektivdeklination**: leer) Flaschen in die richtigen Container.
- d) Müll **wird** also so oft wie möglich **vermieden** (**Verbkonjugation im Passiv**: vermeiden).

Frage 5: Freie Antwort.

PROGRAMA DE ALEMÁN COMO LENGUA EXTRANJERA

NIVEL INTERMEDIO (Nivel B1 del MCER)

OBJETIVOS

La superación de esta prueba de lengua extranjera (Alemán) requiere un nivel de competencia lingüística equivalente al B1 según el Marco Europeo de Referencia de las Lenguas (MCER), nivel que incluye los siguientes objetivos específicos¹:

- Ser capaz de comprender el sentido general de un texto escrito de lenguaje no especializado
- Saber buscar en el texto informaciones generales y específicas importantes y comprender su significado
- Reconocer fácilmente el léxico y su estructura: lexemas (familias de palabras, campos semánticos), morfemas (prefijos y sufijos), etc.
- Reconocer los significados que encierran los marcadores lingüísticos morfológicos, sintácticos y textuales
- Ser capaz de inferir significados del texto incorporando a la lectura los datos de la experiencia y conocimiento previos
- Poder interpretar los contenidos culturales presentes en un texto o que se deduzcan del mismo
- Manejar la lengua escrita con la claridad, la corrección estructural y de estilo y la coherencia adecuadas en un texto adecuado a un nivel intermedio B1 de competencia lingüística en la lengua alemana.

En resumen, al finalizar y superar el nivel intermedio (B1) de la lengua alemana, el alumno será capaz de comprender los puntos principales de cualquier contexto lingüístico estándar, o sobre asuntos que le resulten familiares con un léxico habitual, localizando, entendiendo y extrayendo información específica y detallada. Podrá también producir textos sencillos, estructurados, adecuadamente enlazados y gramaticalmente correctos sobre temas de información e interés personal o familiar, así como describir y transmitir experiencias, sucesos, sueños, deseos y ambiciones, etc., empleando tanto los tiempos y formas del presente, como del pasado y del futuro. También podrá deducir por el contexto el significado de numerosas palabras y expresiones propias de la lengua alemana.

CONTENIDOS

Los principales contenidos que se abordarán durante la prueba pueden agruparse en torno a dos niveles principales:

A) Nivel funcional:

Entre las principales funciones comunicativas que el alumno del nivel B1 será capaz de utilizar destacan las siguientes: relatar acciones habituales en el pasado y compararlas con las presentes; hacer planes, hacer reservas y/o pedidos, hacer descripciones en el pasado; describir acciones simultáneas y durativas en el pasado; narrar una situación prolongada en el pasado *versus* una situación puntual en el pasado; hablar de situaciones concretas relativas a episodios de la vida cotidiana; hablar de situaciones durativas pasadas no concluidas; describir hechos empleando un discurso indirecto; describir física y

¹ Véase: <http://www.acupari.com/marcoeuropeoreferencia.html#nivelestablecidos>

moralmente a las personas implicadas en dichos hechos; comparar; obtener información; hacer suposiciones; matizar preguntas, propuestas, exhortaciones y ruegos; expresar sorpresa y admiración; conversar sobre vestimenta; expresar interés, agrado, desagrado y preferencias; comunicarse por teléfono; solicitar cortésmente y preguntar con el modo denominado *Konjunktiv*; expresar deseos (normalmente irrealizables); expresar hipótesis poco posibles, etc.

Contenidos gramaticales:

El sustantivo. La formación del sustantivo: sustantivos compuestos. Derivados el sustantivo mediante prefijos y sufijos. Género, número y caso.

El artículo: artículos determinados, indeterminados y ausencia de artículo. Declinación del artículo.

El adjetivo: formación de adjetivos. Declinación. La gradación del adjetivo: la comparación y el grado superlativo. El adjetivo atributivo y su declinación. Los adjetivos numerales ordinales.

El verbo: Revisión de algunos aspectos gramaticales estudiados ya en los niveles anteriores: sistema verbal – el presente y el pretérito perfecto simple del modo indicativo; el pretérito imperfecto; el pretérito perfecto compuesto; el pretérito pluscuamperfecto; formación de los participios de pasado regulares e irregulares; revisión de la conjugación de los verbos regulares, irregulares y mixtos; verbos modales y verbos reflexivos. El imperativo. Modo *Konjunktiv*. Verbos con preposiciones. Verbos separables y verbos no separables.

El adverbio: formación de adverbios. La gradación de los adverbios. El adverbio pronominal. Colocación de los adverbios de lugar, tiempo, modo y cantidad en la oración alemana. Adverbios de negación y de afirmación.

La conjunción: las conjunciones *aber, denn, oder, und...*
Conjunciones y enlaces entre o. principal vs o. subordinada

Las partículas modales: *eigentlich, mal, ja...*

La oración y sus componentes: Oraciones principales vs oraciones subordinadas. Oraciones subordinadas adjetivas, sustantivas y adverbiales. Oraciones de relativo en función atributiva. Oraciones completivas. Oraciones causales. Oraciones finales. Oraciones temporales. Oraciones condicionales.

B) Nivel cultural:

El alumno de este nivel tomará contacto con determinados aspectos culturales de la realidad de los países de habla alemana, destacándose entre otros los siguientes temas: aspectos geográficos, política y economía, sociedad y medios de comunicación social, manifestaciones culturales, etc.

BIBLIOGRAFÍA

Diccionarios

Langenscheidt diccionario Moderno Alemán.(Español-Alemán/Alemán-Español). ISBN: 8495199319.

Gramáticas

- Dreyer/Schmitt (2009): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. München*, Verlag für Deutsch. (Existe además una edición en español y la clave de soluciones)
- Gottstein-Schramm, Kalender und Specht (2013): *Schritte. Übungsgrammatik – Gramática con ejercicios A1- B1*. Hueber Verlag.
- Helbig/Buscha (2004): *Übungsgrammatik Deutsch*. Langenscheidt Verlag.
- Horberg, R. y U. (2006): *Der kleine Duden. Gramática del alemán*. Ismaning, Max Hueber Verlag
- Jenkins-Krumm und Rodríguez (2015): *Klipp und klar. Gramática práctica del alemán A1 bis B1*. Editorial Klett/Langenscheidt.
- Reimann, M. (2005): *Grundstufen-Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. Erklärungen und Übungen*. Ismaning, Max Hueber Verlag. (Existe además una edición actualizada y revisada en español y la clave de soluciones)
- Rusch und Schmitz (2000): *Einfach Grammatik. Übungsgrammatik* (Gramática alemana con ejercicios desde el nivel A1 al nivel B1). Editorial Klett/Langenscheidt.
- Langenscheidts Grammatiktafel Deutsch. Berlin: Langenscheidt
- Langenscheidts Kurzgrammatik Deutsch. Berlin: Langenscheidt

Material multimedia

- Luscher/Schäpers/Glück: *Curso de alemán autodidáctico*. Lehrbuch, Arbeitsbuch, 2 Cassetten. Verlag für Deutsch.
- Die CD-ROM: *Grammatik. Deutsch für Anfänger. Basisübungen*. Editorial Hueber.

Para la elaboración de las pruebas se seguirán las características, el diseño y el contenido establecido en el currículo básico de las enseñanzas del segundo curso de bachillerato LOMCE que está publicado en el RD 1105/2014, BOE de 3 de enero de 2015, en el D. 52/2015, de 21 de mayo (BOCM de 22 de mayo de 2015), por el que se establece el Currículo del Bachillerato, y en la Orden ECD/1941/2016, de 22 de diciembre (BOE de 23 de diciembre 2016) así como la Orden 47/2017, de 13 de enero (BOCM de 19 de enero de 2017), por las que se regulan las condiciones para el acceso a las enseñanzas universitarias oficiales de grado y los procedimientos de admisión a las universidades públicas españolas y, en particular, madrileñas.